

## Protokoll

über die Sitzung des Ausländerbeirates 02. Juni 2020 im Kurfürstenzimmer des Stadtschlusses

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:00 Uhr

### **Anwesend:**

Nihat Dalmis, Abdulkerim Demir, Mehmet Dokuzoglu, Maka Hussein, Dr. Naim Wardak

### **Nicht anwesend:**

-

### **Von den Vertretungskörperschaften:**

Siehe Anhang Anwesenheitsliste

### **Gäste:**

Siehe Anhang Anwesenheitsliste

### **Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist (alle 5 Stimmberechtigten sind anwesend). Gegen die Tagesordnung und das Protokoll bestehen keine Einwände seitens der anwesenden Mitglieder.

### **TOP 1: Gesetzesänderung zur Verbesserung der politischen Teilhabe**

Der Vorsitzende berichtet, dass am 06. Mai 2020 das neue „Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe“ vom Hessischen Landtag verabschiedet wurde. Dieses besagt, dass eine Kommune in Zukunft die Option hat sich zwischen einer Integrationskommission und einem Ausländerbeirat zu entscheiden. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass die Ausländerbeiratswahl (in den Kommunen, in denen eine Wahl stattfindet) zeitgleich mit der Kommunalwahl im März 2021 stattfinden soll.

Der Ausländerbeirat spricht sich nach wie vor gegen eine Integrationskommission aus und erachtet diese nur als sinnvoll, falls sich nicht genug Kandidat\*innen aufstellen lassen. Des Weiteren sind einige Fragen wie z.B. die Mitgliederzahl der Integrationskommission noch ungeklärt. Dies bleibt voraussichtlich der Kommune überlassen. Der Bürgermeister hat bereits von der Fachstelle Integration und Inklusion eine Einschätzung zur Integrationskommission und dem Ausländerbeirat bekommen, sich jedoch noch nicht öffentlich dazu geäußert. Frau Herbert von der FDP-Fraktion erklärt, dass aus ihrer Sicht eine Kommission nicht die nötige demokratische Legitimation und entsprechende Außenwirkung hat und lehnt diese daher ab. Die Zusammenlegung der Ausländerbeiratswahl

und der Kommunalwahl 2021 erachtet sie als sehr positiv und erhofft sich davon eine höhere Wahlbeteiligung.

Im Anschluss wird darüber diskutiert, warum die Beteiligung bei der letzten Wahl so gering war. Dies hat unter anderem damit zu tun, dass ausschließlich im Bürgerbüro gewählt werden konnte und die Hürde an einem Sonntag mit dem ÖPNV dorthin zu kommen sehr hoch war. Des Weiteren hat der Ausländerbeirat keinen hohen Bekanntheitsgrad, welchem durch eine positive Pressearbeit entgegen gewirkt werden könnte. Es haben bereits Gespräche mit der Pressestelle stattgefunden um einen Bericht über den Ausländerbeirat und seine Arbeit in der Zeitung zu veröffentlichen, dies ist jedoch bisher noch nicht geschehen.

Durch die Kontakte des Ausländerbeirats und der Geschäftsstelle konnten bereits einige Interessierte für eine Kandidatur 2021 gewonnen werden, die sich in einer kurzen Vorstellungsrunde vorstellen.

Des Weiteren wird darüber gesprochen, dass die Hauptsatzung bis Herbst geändert werden muss, falls eine Integrationskommission etabliert werden soll. Dies muss zuvor durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Um diese Entscheidung zu Gunsten des Ausländerbeirats positiv zu beeinflussen, wird vorgeschlagen sich mit dem Bürgermeister und dem Magistrat auszutauschen. Außerdem könnte ein Brief an die Vorsitzenden der Fraktionen der SV und an den Magistrat verfasst werden, der über die Tätigkeiten des Ausländerbeirats in der letzten Legislaturperiode berichtet und in der sich der Ausländerbeirat verpflichtet, passende Kandidat\*innen zu finden und somit die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Beschluss: Das Gremium des Ausländerbeirats soll beibehalten und das Instrument der Integrationskommission abgelehnt werden.

5 – Ja – Stimmen

Beschluss: Die städtischen Gremien sollen über den Ausländerbeirat, seine Tätigkeit und die aktuelle Situation informiert werden.

5 – Ja – Stimmen

Auch die Gemeinden Petersberg und Künzell haben nun die Marke von 1000 ausländischen Einwohner\*innen erreicht und müssen daher 2021 zum ersten Mal einen Ausländerbeirat wählen oder eine Integrationskommission etablieren. Es haben bereits Austauschtreffen zwischen dem Vorsitzenden und den entsprechenden Gemeinden stattgefunden.

## **TOP 2: Plakatentwurf: Sucht & Drogen bei Jugendlichen**

Der Vorsitzende stellt zwei Entwürfe für das Plakat vor (siehe Anhang). Es ist bereits Feedback von den Suchtberatungsstellen und vom Staatlichen Schulamt beim Ausländerbeirat eingegangen.

Kritisiert wurde vor allem, dass legale (Zigaretten) und illegale (Heroin-Spritze) Drogen auf dem Plakatentwurf Nr. 2 vermischt wurden. Die vermeintliche Zigarette sollte mit einem Joint ersetzt werden, damit die Symbole eindeutiger

werden. Des Weiteren ist für den Betrachter nicht auf den ersten Blick zu erkennen, dass die angegebene Telefonnummer direkt zur Polizei führt. Deshalb soll diese mit den Nummern der Suchtberatungsstelle ersetzt werden.

Dementsprechend soll auch das Logo der Polizei auf dem Plakat entfernt werden und durch die Logos der Suchtberatungsstellen ersetzt werden.

Wie in der letzten Sitzung bereits angesprochen, ist die Zielrichtung jedoch noch nicht ganz klar. Es wird darüber diskutiert, ob das Plakat eher als Aufklärung oder als Abschreckung dienen soll. Darüber hinaus ist auch die Zielgruppe noch nicht eindeutig definiert. Dies könnten sowohl die Dealer als auch die Konsumenten sein.

Die Kritikpunkte werden vom Ausländerbeirat aufgenommen und das Plakat bis zur nächsten Sitzung überarbeitet. Favorisiert wird hierbei der Plakatentwurf 2. Es wird außerdem vorgeschlagen, das Plakat beim Netzwerk Suchtprävention vorzustellen um hier nochmal Feedback einzuholen. Sobald das Plakat fertig gestellt ist, soll eine Pressemitteilung erarbeitet und das Plakat damit bekannt gemacht werden. Es wird angemerkt, dass es wichtig ist, das Plakat in Einrichtungen nicht nur aufzuhängen, sondern auch ins Gespräch zu kommen und das Thema nachzubereiten.

### **TOP 3: Verschiedenes**

Der Vorsitzende berichtet über einen Vorfall, bei dem vier Jugendliche mit Migrationshintergrund seitens der Polizei angegriffen worden sein sollen. Um den Vorfall aufzuklären, wurde im Namen der Opfer ein Brief an das Polizeipräsidium verfasst und ein Disziplinarverfahren gefordert. Eine Antwort steht noch aus. Herr Yilmaz appelliert an die Allgemeinheit, keine Vorverurteilungen gegenüber der Polizei zu machen.

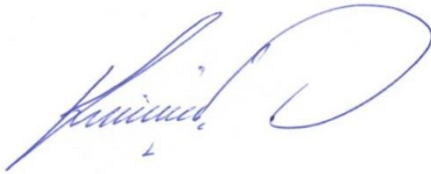
Des Weiteren wird am Samstag, den 06.06.2020 eine Demonstration unter dem Motto der Black-Lives-Matter-Bewegung stattfinden, an der sich der Ausländerbeirat beteiligen wird und alle Mitglieder aufruft teilzunehmen.

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates findet am

**Dienstag, den 25.08.2020 um 18:00 Uhr im Kurfürstenzimmer des  
Stadtschlusses**

statt.

Fulda, den 13.08.2020



Abdulkarim Demir  
(Vorsitzender)



Antje Freudling  
(Protokollführerin)

**Anwesenheitsliste – Gäste- Ausländerbeiratssitzung 02.06.2020**

Name, Vorname	Organisation/Partei/Verein
Lababidi, Mazen	Muslimische Gemeinde, Al Andalus
Zamani, Yasamin	AstA HS Fulda
Gaonzales-Dehnhardt, Monika	Migrationsdienst, Caritas Fulda
Herbert, Sibylle	Magistrat
Atanasova, Ivana	Gast
Möllene, Stefan	Stadt Fulda, Amt 51
Kalsi, Kabis	Gast
Osman, Dilvin	Gast
Demir, Bilal	Gast
Yilmaz, Özcan	Gast
Dietz	Gast